



Sammlung Theaterzettel

Oberon, König der Elfen

Weber, Carl Maria von

1868-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 10. Sonntag, den 18. October 1868.

OBERON

König der Elfen.

Romantische Oper in drei Abtheilungen nach dem Englischen des J. K. Blanche von Theodor Hell.
Musik von E. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Fräul. Hausen.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. A. Bissinger.
Puck	Fräul. Böffel.
Droll	Fräul. Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schöffler.
Scheramin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Baumgartner.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Jacobi.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlezel.
Namuna, Base der Fatime	Frau Koche.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Moschana, dessen Gemahlin	Fräul. Klär.
Nadina, ihre Sklavin	Fräul. E. Bissinger.
Erster Sarazene	Herr Janson.
Zweiter Sarazene	Herr Mödlinger.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Fischer.

Fee'n, Elfen, Meermädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	— Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen*).
" 9 "	15	" "	Ludwigshafen " Speyer, Neustadt Dürkheim, Germersheim und Landau*).
" 9 "	45	" "	Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms*).
" 10 "	10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Für die zur Aufführung bestimmten Stücke:

am Montag den 19. October „Carrüffe“ und

„Dienstag“ 20. „ „ „Urbild des Carrüffe“

werden Billette zu einem ermäßigten Eintrittspreis ausgegeben, und zwar für beide Vorstellungen zusammen: auf Sperrsitze im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges zu fl. 1. 30 kr., in das Parterre oder die Reserveloge II. Ranges, hinterer Raum, zu fl. — 54 kr., in die Reserveloge des III. Ranges zu fl. — 45 kr., welche auf dem Hoftheaterbureau im Voraus bis spätestens Montag den 19. October, Nachmittags 5 Uhr, zu haben sind.